

18. Okt. 1955

Sehr geehrter Herr Morisi!

Ich fühle mich nicht berechtigt mich in die Angelegenheit von István Mészáros und Frl. Donatella Morisi in irgendeiner Weise einzumischen. Was Ihren Brief betrifft, so halte ich mich für verpflichtet Ihnen zu erklären: Sie betrachten die Handlungen meines Schülers István Mészáros derartig befangen und zwar von politischen Vorurteilen befangen, dass Ihnen jede Möglichkeit und jeder Masstab verloren gehen muss, seine Persönlichkeit und seine Taten auch nur einigermaßen gerecht zu beurteilen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

MTA FIL INT.

Georg Lukács